Weigelsdorf

Sagenhaftes Wienr

Die Pfadfindergilde Weigelsdorf begab sich auf Erkundungstour in „Das sagenhafte Wien". Bei Sonnenschein erzählte uns unsere Fremdenführerin Susanne viele interessante Sagen über den 1. Bezirk. Mit einem gemütlichen Heurigenbesuch beendeten wir diesen schönen Ausflug! ⚜

Christa

Einladung am 25. Februar zum

36. Pfadfinderball 2017

Infos unter:
www.pfadfinder-ebreichsdorf.at

Ybbsitz

Bei der Wanderung im romantischen Elbsandsteingebiet

Dresden von oben, unten und zu Wasser

26 Mitglieder der Pfadfindergilde Ybbsitz (und einige Assoziierte) setzten sich Mitte Oktober frühmorgens in den Bus und genossen gemeinsam eine Reise nach Dresden, der Hauptstadt von Sachsen.

Walter Seisenbacher und Anita Eybl, die gleich ihren Bruder Günther Esletzbichler als Busunternehmer für die Fahrt einsetzte, organisierten den gemeinsamen 4-tägigen Ausflug.

Elbflorenz – aufgrund der vielen Kunstschätze wird Dresden so genannt – wurde von den Pfadis erobert. Ein historischer Rundgang durch die wunderschöne, zum Teil neu aufgebaute Altstadt, eine Fahrt mit dem Schiff und der Schwebebahn, sowie ein Ausflug in die pittoreske Landschaft der sächsischen Schweiz waren besondere Highlights der Reise. Gemeinsam mit Freunden kam auch der Spaß nicht zu kurz, alles unter den gestrengen Augen von Gruppengründer und Pfadfinderurgestein Joe Lettner samt seiner Elfi, die auch mit dabei waren. Fazit der Reise: Auch die Deutschen haben Humor, Reiseführer Stefan bewies dies. ⚜

Adi

Zentralgilde

Aufnahme in die Zentralgilde: Walter Haslmair

Im August trafen sich Mitglieder der Zentralgilde bei mir im Garten in Essling. Bei dieser Gelegenheit fand die Aufnahme eines langjährigen Pfadfinders von meinem Vater GFM Friedrich Lehner in die Zentralgilde statt.

Mit Hans, dem IS, nahm ich an der Europakonferenz in Tours teil. Bei dieser "grenzenlosen" Veranstaltung konnte ich viele alte Freundschaften auffrischen und neue Freunde begrüßen. Die Zentralgilde wird dabei immer wieder als "Botschafter" der PGÖ angesehen. Schade, dass diese Kontakte von anderen Gilden nicht wahrgenommen werden.

Die Zentralgilde war auch beim Verbandsforum in Zeillern stark vertreten. Zum Abschluss der Aktion "Ein Seil geht auf die Reise" verknüpfte ich die beiden noch offenen Enden und schloss damit den Kreis nach dem Motto "Let the circle be unbroken". Die Vorstellung des Jahresthemas für 2017 "Zukunft und Entwicklung" sowie die Verleihung der Gilde-Aktiv-Preise waren weitere Höhepunkte.

Im Dezember werden wir wieder einen Besuch im Institut GAUDEAMUS und der PTA-Pfadfindergruppe in Bratislava abstatten. Wir werden uns an der Friedenslicht-Verteilung beteiligen und zu Beginn des nächsten Jahres werden wir die deutsche Gilde "Störtebeker" in Verden besuchen und beim traditionellen "Kohl und Pinkel-Wochenende" teilnehmen. Gemeinsam mit Freunden schmeckt es nochmal so gut.

Mit Freude darf ich feststellen, dass die Mitglieder der Zentralgilde in vielen Gremien nationaler und internationaler Gildenarbeit prominent vertreten sind. Damit leisten wir als verbandsunmittelbare Gilde einen bedeutenden Beitrag auch für die Zukunft und Entwicklung der Pfadfinder-Gilde Österreichs. Namens der Zentralgilde wünsche ich allen Gildefreundinnen und -freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Gildejahr 2017. ⚜

Dipl.GM Margareta Slanec

Zwettl

Zu Gast beim "Großen Nachbarn"...

... könnte man sagen. Das bestätigte sich indirekt bald nach Passau an der zunehmenden Verkehrsdichte. Ziel unserer traditionellen Herbstreise war das Rhein- und Moseltal. Herrlich gepflegte mittelalterliche Städte und Dörfer, gesäumt von prächtigen Landschaften, die wiederum vom Weinbau geprägt sind. Die erste Führung war gleich ein gewaltiges Wahrzeichen: der Kölner Dom, Sinnbild für eine heute unvorstellbare technische, künstlerische und bauliche Leistung jener Zeit. Unsere Reise wurde von einem sprachlich perfekten und mit großem Wissen über Land und Leute ausgestatteten Reiseleiter geführt. Er erklärte uns die vom tertiären Vulkanismus geschaffene Landschaft der Vulkaneifel, die nunmehr ein wenig durch eine "Verspargelung" der Landschaft leidet, wie der Reiseleiter die Windräder bezeichnete. Die gute Vorbereitung durch das Zwettler Büro Kerschbaum wurde mit Wetterglück gekrönt. Weitere Ziele waren Trier, Worms, Bonn, Koblenz und eine Schifffahrt vorbei an der Loreley. ⚜

Fritz Manauschek